

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0513/18/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0513/18	14.11.2018

Absender SR Jürgen Canehl Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Gremium Betriebsausschuss SFM Stadtrat	Sitzungstermin 20.11.2018 06.12.2018
Kurtztitel Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	

Der Stadtrat möge beschließen:

Angesichts der fast 15.000 seit 2012 gefälltten Bäume, wird die Aktion ‚Mein Baum für Magdeburg‘ forciert. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtgarten, Friedhöfe Magdeburg (SFM) für das Jahr 2019 ist zu ändern. In folgenden Positionen sind Anpassungen erforderlich:

1. Der nicht unerhebliche Aufwand für die im Rahmen der Aktion ‚Mein Baum für Magdeburg‘ zu pflanzenden Bäume sind dem Eigenbetrieb aus Haushaltsmitteln zu erstatten. Unter der Voraussetzung, dass – wie angedacht – der Eigenanteil der Baumspender von 250,00 € auf 320,00 € erhöht wird, erhält der Eigenbetrieb künftig 600,00 € pro Baum zur Absicherung aller entstehenden Kosten.

Für 500 in 2019 gespendete Bäume sind **30 T€** zu Gunsten des SFM zur Verfügung zu stellen.

2. Zur bürgerfreundlichen Abwicklung und verbesserten Öffentlichkeitsarbeit der Kampagne wird der Personalbestand im SFM um eine Vollzeitstelle aufgestockt.

Für die zusätzliche Stelle sind **55 T€ p.a.** dem SFM zur Verfügung zu stellen.

3. Zur vertiefenden Untersuchung zur zusätzlichen Pflanzung von Straßenbäumen oder von Neupflanzungen an verwaisten Baumstandorten werden dem SFM Planungsmittel im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von **20 T€** zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die 1995 von OB Willi Polte initiierte Kampagne ‚Mein Baum für Magdeburg‘ erfreut sich wachsender Beliebtheit. Gab 2013 71 Baumspenden, so wurden in diesem Jahr schon 245 Baumspenden vereinnahmt. Durch die vielen Fällungen (ALB-Käfer, 2. Nord-Süd-Verbindung, Hochwasserfolgen, Sturmschäden, Dürrefolgen? usw.) ist die Bereitschaft Bäume zu spenden höher denn je.

Die meisten erwarten eine kurzfristige Zusage und wünschen sich den Ersatz für gefällte oder zerstörte Bäume in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Darüber hinaus möchten sie nicht auf das Jahr 2019 vertröstet werden, sondern wünschen sich eine Berücksichtigung im laufenden Jahr. Mit der jetzigen Personalausstattung kann der SFM die wachsende Resonanz nicht bewältigen, das gestiegene Engagement der Bürger darf nicht enttäuscht werden und ist zu nutzen.

Auch wenn der Spendenbetrag für die Baumspenden – wie diskutiert – von 250,00 € auf 320,00 € erhöht werden soll, so deckt dieser Betrag in keiner Weise die Kosten für die Pflanzung und die 3-jährige Entwicklungspflege. Mit dem vorhandenen Personal lässt sich das nicht bewältigen, zumindest ein Teil der Leistungen muss extern vergeben werden.

Der SFM hat mit Restmitteln aus einer anderen Maßnahme begonnen, die Straßenbaumlücken z.B. in Stadtfeld-Ost untersuchen zu lassen. Ähnliche Untersuchungen sind auch in anderen Stadtteilen erforderlich. Derartige Anfragen aus den GWA-Gruppen und von Einzelpersonen sind professionell zu prüfen. Dafür sind Planungsmittel zur Beauftragung externer Fachleute bereit zu stellen.

Jürgen Canehl
Stadtrat